

Unter denkbar ungünstigen Bedingungen startete die Dritte Mannschaft der SG zum Abschluß der Hinrunde in das erste Spiel des Jahres 2016. War die Beteiligung der beiden Trainingseinheiten äußerst mangelhaft, standen nur dank den Aushilfen aus der Vierten 9 Feldspieler zur Verfügung.

Dies machte sich im Spiel zumindest am Anfang bemerkbar und der Gast konnte auf 1:3 davonziehen. Doch dann machte die Meister-Abwehr der vergangenen Aufstiegssaison Schlomann-Weng-Dittes die Mitte dicht und erzwang somit Ballverluste, die erfolgreich in schnelle Tore abgeschlossen wurde. Beim Stand von 9:6 nahm der HSG-Coach Salowsky eine Auszeit und richtete seine Spieler neu aus, die dann hauptsächlich über die Außen die SG-Abwehr auseinander nahm. Bei 10:10 war das Spiel wieder ausgeglichen, P. Gramm konnte jedoch mit Schlusspfeiff den Führungstreffer erzielen.

Die 2. Halbzeit begann ausgeglichen. In der 34. Spielminute wurde der eh schon kleine Kader nochmals um einen weiteren Rückraumspieler dezimiert, da M. Weng die rote Karte erhielt, die recht unglücklich aber vertretbar war. Dieser Schock dauerte kurz an und die HSG konnte erstmalig nach Beginn wieder mit einem Tor in Führung gelangen. Doch dann ging ein Ruck durch die Mannschaft und mit viel Geschick, Erfahrung, Cleverness und nun eine betonartige Abwehr- & Torhüterleistung legte sie immer ein bis zwei Tore vorl, auf die die PSVler nicht mehr antworten konnten. Somit blieb das Spiel bis zum Schluß spannend, aber war irgendwie nie wirklich gefährdet.

Mit diesem überraschendem Heimsieg machte die SG einen großen Sprung in der Tabelle der KLM1 von Platz 11 auf 7 und steht mit 8 Pluspunkten ordentlich da. Nächsten Sonntag findet in Blankenloch um 18.30 Uhr das erste Spiel der Rückrunde gegen den Aufstiegs kandidaten aus Rintheim statt. Die Mannschaft freut sich über zahlreiche Spieler und Zuschauer.

Es spielten:



Im engen Spiel die Nerven behalten: SG 3 - HSG PSV/SSC Karlsruhe
25:24 (13:12)

S. Müller, P. Kanzleiter (beide TW), E. Sturz (4), M. Hildenbrand (3/1), P. Gramm (5/2), C. Neher (1), J. Röhl (1), J. Schlomann (4), A. Neher (1), M. Weng (2), T. Dittes (4)/ 7m